

Anhand von Untersuchungen zur Korrosion und Zersetzung von Bleischrot wird mit einer jährlichen Bleizunahme in der Bodenmatrix von 230 - 420 mg/kg gerechnet. (Umweltbundesamt 1989).

An herkömmlich betriebenen Schießständen ist damit bei unveränderter Fortsetzung des Schießbetriebs mit schädlichen Bodenveränderungen in absehbarer Zeit zu rechnen.

Erst einige Jahre bis Jahrzehnte nach Einstellung des Schießbetriebs ist an Schießständen mit der höchsten Verfügbarkeit und Verlagerbarkeit von Schadstoffen zu rechnen. Dies ist bei der Beurteilung des Gefahrenpotentials und der Sanierungsbedürftigkeit zu berücksichtigen. (Umweltbundesamt 1989, S.109).

Quelle: Bericht der Arbeitsgruppe der 49. Umweltministerkonferenz S.16 - 17